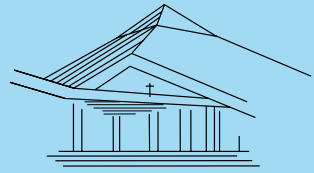


Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Waldshut
August September Oktober 2026



Ay
Bannholz
Bierbronnen
Brunnadern
Dogern
Eschbach
Gaiss
Indlekofen
Nöggenschwiel
Oberalpfen
Remetschwiel
Rohr
Schmitzingen
Waldkirch
Waldshut

WACHET UND BETET

Die mittlere der drei
ehemaligen Dogerner
Glocken: „Betglocke“
Widmung: Mt. 26, 41
293 kg

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Versöhnungskirche feiert ihr Goldenes Jubiläum. In den nächsten Monaten bis zum Herbst 2027 werden wir an verschiedenen Punkten und zu verschiedenen Gelegenheiten daran erinnern, wie die Versöhnungskirche vor 50 Jahren gebaut wurde und seit nunmehr 50 Jahren vielfältig genutzt wird.

Am 17. Mai vor 50 Jahren wurde mit dem Bau der Versöhnungskirche begonnen. Vorausgegangen waren lange Planungen und langwierige Verhandlungen, denn die neu zu bauende Kirche sollte die im Jahr 1884 errichtete Kirche ersetzen. Diese Kirche stand auf dem Grundstück neben dem Krankenhaus. Weil das Krankenhaus dringend eine Erweiterung brauchte, wurde eine folgenreiche Vereinbarung getroffen: Die Evangelische Kirchengemeinde überlässt das Kirchengrundstück für die Erweiterung des Krankenhauses und erhält im Gegenzug eine Grundstücksfläche im Stadtpark für den Bau einer neuen Kirche und ein Grundstück für den Bau eines neuen Pfarrhauses. Im Jahr 1976, vor 50 Jahren, wurden die alte Kirche und das alte Pfarrhaus abgerissen.

Mit der Planung der neuen Kirche war Dipl.-Ingenieur Otto Thoss beauftragt worden, der einen eigenwilligen und gegenüber der alten Kirche ganz anderen Kirchenbau mit Gemeinderäumen entwarf.

Am 22. August 1976 wurde der Grundstein gelegt. Daran werden wir im Gottesdienst am 23. August erinnern.

Diese Erinnerung wie auch die beiden großen Festwochen, die vom 19. September bis 3. Oktober 2027 zum Goldenen Kirchenjubiläum der Versöhnungskirche geplant sind, sind auch eine gute Gelegenheit, sich neu bewusst zu machen, was Kirche ist: Kirche ist mehr und etwas Anderes als ein Gebäude, mag dieses auch noch so schön sein.





Die Kirche Jesu Christi ist ein „Bau aus lebendigen Steinen“, wie uns der 1.Petrusbrief sagt [1.Petrus 2,5] - sie ist die Gemeinschaft von lebendigen Menschen, die an den dreieinigen Gott glauben und ihren Glauben lebendig und beherzt leben: zum Beispiel in einem Kirchengebäude wie der Versöhnungskirche. Und das Fundament der Kirche in diesem Sinne ist Jesus Christus, wie Paulus sagt: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus“ [1.Korinther 3,11]. Darum ist auf dem Grundstein der Versöhnungskirche das Christusmonogramm aufgebracht.

Wir schauen auf 50 Jahre lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben in der Versöhnungskirche zurück - mit großer Dankbarkeit! Und wir lassen uns inspirieren und ermutigen, auch weiterhin lebendige Gemeinde zu sein. Gottes Geist möge dabei kräftig wirken, und die große und schöne und vielseitig nutzbare Versöhnungskirche kann uns weiterhin helfen, wie sie es schon 50 Jahre lang getan hat. Wir wollen sie auch in Zukunft gut nutzen.

Lebendige Gemeinde, lebendiges Leben in der Versöhnungskirche: Dazu können alle beitragen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten und Ideen und Kräften. Und alle sind herzlich eingeladen, dieses Goldene Kirchenjubiläum mitzugestalten und mitzufeiern!

In der Vorfreude auf das goldene Kirchenjubiläumsjahr und mit allen guten Wünschen für eine gesegnete Sommerzeit grüße ich Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig



2026

4

Adrian Berg,
Karl Bohnet,
Silas Ebi,
Alexander Hert,
Manuel
Indlekofer,
Paul Indlekofer,
Lilianna Iskam,
Kevin
Kirschmann,
Naomi Liske,
Pia Luckmann,
Isabella Olinger,
Fabienne Rükert,
Jolina Sachs,
Carlotta Schoger,
Frida Schoger,
Svea
Stockburger,
Sebastian Thoma



Am Sonntag, dem 3. Mai, wurden in der evangelischen Versöhnungskirche in Waldshut in einem festlichen Gottesdienst insgesamt 17 Jugendliche konfirmiert und mit einem persönlichen Bibelwort eingesegnet.

Am Abend zuvor hatte die Konfirmandengruppe mit den Familien und der Gemeinde das Heilige Abendmahl in einem eigenen Gottesdienst gefeiert.

Der Konfirmationsgottesdienst stand unter dem Thema der Jahreslosung aus dem Buch der Offenbarung:

Gott spricht „Siehe, ich mache alles neu!“

Konfirmation 2027

Konfirmation 2027:

Abendmahlsgottesdienst:

1. Mai 2027, 18:00 Uhr

Konfirmation:

2. Mai 2027, 10:30 Uhr

Am 16. September geht der neue Konfirmandenjahrgang an den Start. Im Gottesdienst am 18. Oktober wird sich die neue Konfirmanden-Gruppe vorstellen. Zur Konfirmandenzeit gehören die Nachmittags-Treffen am Mittwoch, das Konfirmandenwochenende, drei Konfirmanden-Samstage, eine Phase mit Wahlangeboten und der Besuch von mindestens 20 Gottesdiensten.

Wieland Bopp-Hartwig

Aus dem Kirchengemeinderat

5

Der Kooperationsraum hat in Hegne einen bedeutenden Schritt der gemeinsamen Profilbildung vollzogen.

Vom 26. bis 28. Juni 2026 kamen die Kirchengemeinderäte aus Albrück-Görwihl, Laufenburg und Waldshut zu ihrer ersten gemeinsamen Klausurtagung am Bodensee zusammen.

Präziser und stilistisch verfeinerter Auftakt

Der Freitagabend war bewusst offen gestaltet. Nach dem gemeinsamen Abendessen standen das gegenseitige Kennenlernen und erste Gespräche im Mittelpunkt, die eine vertrauensvolle und zugleich konzentrierte Grundlage für die bevorstehenden Arbeitseinheiten schufen.

Geistliche Vertiefung und strukturierte Zusammenarbeit

Der Samstag begann mit einer Morgenandacht und einer inspirierenden Bibelarbeit. Anschließend widmeten sich die einzelnen Gremien in separaten Sitzungen ihren organisatorischen Aufgaben, entwickelten Absprachen und konkretisierten Planungen für die gemeinsame Zukunft im Kooperationsraum.

Ausdruck gemeinsamer Visionen

Am Nachmittag entstanden in gemischten Gruppen kreative „Hoffnungsbilder“, die zentrale Visionen und Leitgedanken künstlerisch verdichteten. Diese Werke sollen künftig in den Gemeinden präsentiert werden und als sichtbare Zeichen der wachsenden Verbundenheit dienen.

Gemeinschaftlicher Abschluss

Der Samstagabend bot Raum für vertiefende Gespräche und persönlichen Austausch. Ein feierlicher Gottesdienst am Sonntag rundete die Tagung ab und stärkte die Teilnehmenden für die kommenden Aufgaben.

Wir blicken dankbar auf ein intensives, inspirierendes und richtungsweisendes Wochenende zurück.

Kirchengemeinderat Niklas Rupp



Glockenabbau in Dogern

6



Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
und
Bürgermeister Prause



Mechanik eines Glockenmotors



Die Glocke wird aus dem Turm
gehoben.



Es war eine bewegende gottesdienstliche Feier, als in Dogern die Glocken verabschiedet und dazu noch einmal in Betrieb genommen wurden. Die Feier leitete Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Mitglieder des Kirchengerichtsrats Waldshut, Mitglieder des Bezirkskirchenrats, eine Delegation aus Eckartsweier und Gemeindeglieder aus Dogern nahmen daran unter freiem Himmel teil. Bopp-Hartwig wies darauf hin, dass diese Glocken in Dogern über 60 Jahre zum Gottesdienst eingeladen und kirchliche Anlässe begleitet haben. Auf Vermittlung des Glocken- und Orgelamts der Landeskirche gehen sie nach Eckartsweier, eine kleine Gemeinde in der Ortenau. Die Glocken dort waren nicht mehr verkehrssicher und mussten bereits außer Betrieb genommen werden. Der Aufwand für Kauf der Glocken, Transport, Anpassung des dortigen Glockenstuhls und Installation ist erheblich, aber bereits von der 700-Seelen-Gemeinde finanziert. Psalmgebet, Vaterunser und Gesang gehörten dazu. Dann wurden zum letzten Mal die Glocken erst einzeln und dann gemeinsam geläutet, viele machten Aufnahmen mit ihren Smartphones.

Die Pfarrerin aus Eckartsweier, Britta Gerstenlauer, hielt noch eine kleine Ansprache und bedankte sich für die Glocken und die Kooperation. Alle Anwesenden beschenkte sie mit einem Gläschen Gänseblümchengelée, hergestellt aus Blumen aus dem dortigen Pfarrgarten.

Wenige Tage
nach den Glocken
wurde auch das
Kreuz vom Turm
abgebaut.

Text: Frommeyer,
Fotos: Frommeyer, Lohrer



Wichtiges in Kürze

Weitere
Informationen
immer aktuell
auf unserer
Homepage:
[www.evangelische-
kirche-waldshut.de](http://www.evangelische-kirche-waldshut.de)

7

Einladung an alle Engagierten in unserer Kirchengemeinde

Dieses Fest ist am Freitag, 18. September. Ulrike Grether und Yvonne Radzuweit haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Es gibt zwei Stadtführungen, eine zu Wasser um 15:00 Uhr, eine zu Land um 15:30 Uhr. Sie entscheiden, wo Sie dabei sein wollen.

Für eine bessere Planung ist Ihre Anmeldung erforderlich bis zum 1. September.

E-Mail: Yvonne.Radzuweit@kbz.ekiba.de

Ulrike.Grether@kbz.ekiba.de

Tel. oder WhatsApp:

U. Grether: +49 160 551 9429

Y. Radzuweit: +49 172 359 2191



**Ab 18:00 Uhr gibt es
leckeres Essen und
Getränke für alle**

Erntedank - Familiengottesdienst am 4. Oktober

Wir wollen Gott danken für alles Gute, das wir empfangen haben. Sichtbares Zeichen wird der mit den Erntedankgaben geschmückte Altar sein. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft.

Der Erlös geht an „Brot für die Welt“

Die Kinderkantorei wird dabei sein unter der Leitung von Noah Roloff. Anschließend genießen wir ein Mittagessen unter dem Motto: **Bringen und teilen.**

Durch Ihre Mithilfe ergibt sich ein abwechslungsreicher Mittagstisch. Vielen Dank !

Eugenie Lohrer



**Wenn Sie Gaben für einen
schön geschmückten Altar
bringen wollen:**

**Abgabe am Samstag,
3.10. 11:00 Uhr in der Kirche.**

**Danke
für die
Spenden
an den
Waldshuter
Tafelladen !**



Fest der Jubelkonfirmationen am 10. Mai

8



23 Konfirmationsjubilare feierten in der Versöhnungskirche ihr Konfirmationsjubiläum mit Orgelmusik von KMD Trude Klein und wurden mit dem erneut zugesprochenen Konfirmationsmandatspruch an ihre Konfirmation erinnert. Sie bekamen eine Erinnerungs-Urkunde und wurden gesegnet. In seiner Predigt rief Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig die jeweiligen geschichtlichen Zeitumstände in Erinnerung, unter denen die Jubilare ihre Konfirmationen gefeiert hatten. Anhand eines Bibelverses aus dem Buch der Psalmen: „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet“, machte er deutlich, dass das Reden mit Gott zu einer guten Glaubensbeziehung gehört.



Namen der Anwesenden,

(Anzahl der Jahre nach der Konfirmation)

50 Jahre: Michael und Marina Jacksch, Bärbel Komm, Carsten Mumm, Manuela Sander

60 Jahre: Elmar Becker, Birgit Eichhorn, Hans-Wilhelm Herrmann, Inge-Marie Janke, Eugenie Lohrer, Suzanne Remington, Klaus-Peter Grasse.

65 Jahre: Heinz Jockers, Ursula Eigener, Karin Nüsse, Herbert Waßmer

70 / 72 Jahre: Rudi Kielwein, Karin Grünler, Manfred Lampe

74 / 75 Jahre: Elke Ruch, Helga Trischler

80 Jahre: Greta Ebi, Ilse Opitz



Eindrücke von der Klausur

9



Weitere Infos
zum Inhalt auf
Seite 5



Zum besseren Vertraut - werden
miteinander trafen sich die Gremien der
Kooperationsgemeinden vom 26.-28.
Juni im Haus St. Elisabeth in Hegne.



Abendmahls-
gottesdienst
zum Abschluß
mit Bilder-
präsentation



Es war ein
„heißes“
Wochenende.
Abends ließ es
sich gut im
Freien aushalten.



bezirkskantorat.hochrhein@kbz.ekiba.de
Tel.: 07751 / 832714

Kirchenmusik

Rückblick

10

Sonntag, 10. Mai
17⁰⁰ Uhr,
Versöhnungskirche



Rückblick auf die Einführung von Kantor Noah Roloff

Der neue Bezirkskantor Noah Roloff ist mit einem feierlichen Gottesdienst in der Versöhnungskirche Waldshut offiziell in sein neues Amt eingeführt worden. Mit einem eindrucksvollen Orgelspiel eröffnete er den festlichen Gottesdienst. Der Vorsitzende der Bezirkssynode, Felix Lohrer, begrüßte die Gemeinde. Er betonte: „Wir sind sehr dankbar, mit Noah einen Menschen mit dieser Kompetenz, diesem Einsatzwillen und dieser menschlichen Wärme für dieses Amt gewonnen zu haben.“

Die Kinderkantorei begeisterte alle Anwesenden, von Roloff am Klavier begleitet, mit dem Lied „Wo ich gehe, wo ich stehe“. Beim Lied „Lobe den Herrn, meine Seele“ sang die Kantorei abwechselnd mit der Gemeinde, begleitet vom katholischen Kirchenmusiker Oliver Schwarz-Roosmann an der Orgel. Roloff dirigierte die Gemeinde.

Darauf folgte die Verpflichtung des Bezirkskantors durch Dekan Markus Wagenbach. Anschließend wurde Roloff unter der Leitung des Dekans mit Bibelworten und durch Handauflegen gesegnet. Diese Aufgabe übernahmen Vertreter aller Arbeitsbereiche des Bezirkskantors. Nach der Zeremonie war Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig der Erste, der Roloff beglückwünschte - begleitet vom Applaus der Gemeinde.

Zu guter Letzt richtete Roloff das Wort an die Gemeinde. „Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen aus nah und fern hier sind.“ Einen besonderen Dank sprach er seinen Eltern aus, die ihm ermöglicht haben, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen.

Mit dem Lied „Sei behütet auf deinen Wegen“ endete der liturgische Teil der Feier.



11

Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis richtete als Erster Grußworte an den Bezirkskantor und übergab ihm die Berufungsurkunde.

Anna Reifler überbrachte anerkennende Worte im Namen der Volksbank-Hochrhein-Stiftung.

Drei Mitglieder der Leipziger Kantorei, die Roloff zuvor leitete, waren angereist, um sich mit einer persönlichen und humorvollen Rede an ihren ehemaligen Kantor zu wenden.

Mit wertschätzenden Worten hieß auch die Vorsitzende des Förderkreises für Kirchenmusik Waldshut, Johanna Pick, den neuen Bezirkskantor willkommen.

Anne Roosmann und Oliver Schwarz-Roosmann, die Kantoren der römisch katholischen Kirchengemeinde an der Wutach, Standort Waldshut, betonten: „Wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte.“

Mit Anekdoten aus der Studienzeit brachte Carlotta Wagner, eine Wegbegleiterin Roloffs, alle Anwesenden zum Lachen. Sie endete mit den berührenden Worten, im Namen von Roloffs Freundeskreis:

„Wir sind stolz auf dich.“

von Ramona Puchinger (Südkurier, 12.5.26)



Kantaten- gottesdienst Sonntag, 21. Juni, 10³⁰ Uhr, Versöhnungskirche



Liturgische Leitung:
Pfarrer
Wieland- Bopp-Hartwig



Rückblick Kantatengottesdienst

Am 21. Juni fand in gut besuchter Kirche der erste Kantatengottesdienst unter der Leitung des neuen Bezirkskantors Noah Roloff statt. Zur Aufführung kam Johann Sebastian Bachs Kantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“ (BWV 39), deren Uraufführung sich nur wenige Tage später zum 300. Mal jährte.

Die anspruchsvolle Kantate wurde von einem Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten und einem Projektchor gemeinsam musiziert. An der Orgel begleitete Aki Noda. Die Solopartien übernahmen Anna Schote (Sopran), Lea Krüger (Alt) und Andy Haberer (Bass).

Bereits der eindrucksvolle Eingangsschor überzeugte mit seiner klanglichen Vielfalt und Ausdruckskraft. Besonders berührend gelangen die Arien: Anna Schote begeisterte mit ihrem warmen, hellen Sopranklang und einer ausdrucksstarken Gestaltung. Lea Krüger verlieh ihren Soli mit ihrem tiefen, vollen Alt eine besondere Wärme und Tiefe. Auch Andy Haberer fügte sich mit seiner Bassstimme überzeugend in das musikalische Gesamtbild ein.

Der Projektchor, der sich eigens für diesen Gottesdienst zusammengefunden hatte, gestaltete die Kantate mit großem Engagement und musikalischer Präzision. Gemeinsam mit den historischen Instrumenten entstand ein transparenter und zugleich farbenreicher Klang, der die eindrucksvolle Musik Johann Sebastian Bachs eindrucksvoll zur Geltung brachte.

Der herzliche Beifall am Ende des Gottesdienstes zeigte die große Wertschätzung der Gemeinde für alle Mitwirkenden. Dieser gelungene Kantatengottesdienst weckt Vorfreude auf viele weitere musikalische Gottesdienste unter der Leitung von Noah Roloff.



Ausblick

13

Ein musikalisches Meisterwerk voller Dramatik und Hoffnung

Mit seinem Oratorium „Elias“ op. 70 schuf Felix Mendelssohn Bartholdy eines der eindrucksvollsten Werke der Chorliteratur. Das Werk erzählt die Geschichte des alttestamentlichen Propheten Elias – von der Dürre und dem dramatischen Wettstreit mit den Baalspriestern über die Rückkehr des Regens bis hin zu Momenten tiefen Zweifels und großen Gottvertrauens. Kraftvolle Chöre, ergreifende Arien und eine farbenreiche Orchestermusik machen den „Elias“ zu einem bewegenden Konzerterlebnis.

Wir laden Sie herzlich zur Aufführung in die Versöhnungskirche ein.

Es musizieren Sabine Goetz (Sopran),

Hanna Roos (Alt),

Maximilian Vogler (Tenor),

Andreas Beinbauer (Bass)

gemeinsam mit der Kantorei Hochrhein und der Kammerphilharmonie Karlsruhe unter der Leitung von Noah Roloff.

**Sonntag, 8.
November
17⁰⁰ Uhr,
Versöhnungskirche
Waldshut**

**Die Eintrittspreise
betragen je nach
Platzkategorie 33 €,
29 €, 21 € und 12 €,
ermäßigt 18 €, 15 €,
10 € und 5 €**

**Der Kartenvorverkauf
beginnt am Donnerstag,
24. September 2026,
bei Reservix und allen
Vorverkaufsstellen.**



Sabine Goetz,
Sopran
© Rosa Frank



Hanna Roos,
Alt
© Felix Groteloh



Maximilian Vogler,
Tenor
© F. v.d. Straeten



Andreas Beinbauer,
Bass
© Florian Wetzel

Ihre evangelische Kirchengemeinde

www.evangelische-kirche-waldshut.de

14

Evangelisches Pfarramt, Waldtorstraße 5, 79761 Waldshut-Tiengen
Termine nur nach telefonischer Absprache

Pfarrbüro	07751 / 832711 Fax: 832727 waldshut@kbz.ekiba.de
Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig	07751 / 832712 Wieland.Bopp-Hartwig@kbz.ekiba.de
Pfarrerin im Krankenhaus Nicole Otte-Kempf	07751 / 854345 Nicole.Otte-Kempf@kbz.ekiba.de
Dekan Markus Wagenbach	07751 / 832722 Markus.Wagenbach@kbz.ekiba.de
Dekanats-Büro Carola Wagner	07751 / 832721 dekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de
Schuldekanin Martina Dinner	07751 / 832725 schuldekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de
Büro: Anette Hildebrandt	dienstags und donnerstags 8:30 - 13:00 Uhr
Bezirkskantor Noah Roloff	07751 / 832714 Bezirkskantorat
Bezirks-Kantorat Büro: Katrin Bollacher	bezirkskantorat.hochrhein@kbz.ekiba.de Do / Fr 9:00 - 12:30 Uhr
Bezirksjugendreferent Jan Welp	07751 / 832723 oder 0152 5167 1026 Jan.Welp@kbz.ekiba.de
Evangelischer Kindergarten J. Wolf, I. Rottleb	07751 / 70412 Kindergarten@dw-hochrhein.de
VOBA Hochrhein:	IBAN: DE13 6849 2200 0001 1403 02
Inhaber: Evangelische Kirchengemeinde Waldshut	
SP Hochrhein:	IBAN: DE17 6845 2290 0000 0091 83
SP Hochrhein	IBAN: DE89 6845 2290 0077 0045 47 (Kirchenmusik)
Inhaber: Evang. Kirchengemeinde Waldshut	
Bei Überweisungen prüft die Bank den angegebenen Inhaber. Bitte achten Sie auf die Schreibweise!	

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

So, 02.08.2026		9. Sonntag nach Trinitatis
10:30	Albbruck	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Di, 04.08.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
So, 09.08.2026		10. Sonntag nach Trinitatis
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Di, 11.08.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Norbert Prause
So, 16.08.2026		11. Sonntag nach Trinitatis
09:00	Waldshut, Liebfrauen	Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst Wieland Bopp-Hartwig & ök. Team
10:30	Albbruck	Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin i.R. Heidrun Moser
Di, 18.08.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
So, 23.08.2026		12. Sonntag nach Trinitatis
10:30	Waldshut	Gottesdienst mit Abendmahl Erinnerung an 50 Jahre Grundsteinlegung Versöhnungskirche; Prädikantin Bärbel Komm, Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Di, 25.08.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Norbert Prause
16:00	Laufenburg	Senioren-Gottesdienst im ASB Seniorenheim Pfarrer Michael Born
So, 30.08.2026		13. Sonntag nach Trinitatis
10:30	Laufenburg	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Michael Born
Di, 01.09.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
So, 06.09.2026		14. Sonntag nach Trinitatis
10:00	Albbruck	Dorffest: Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig
Di, 08.09.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst, Regina Bausch-Isele

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

16

Sa, 12.09.2026		
18:00	Albbruck	Taizé-Andacht Taizé-Team
So, 13.09.2026 15. Sonntag nach Trinitatis		
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrerin Regine Born
10:30	Waldshut	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Bärbel Komm gleichzeitig Kindergottesdienst
Di, 15.09.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst , Norbert Prause
Sa, 19.09.2026		
17:30	Görwihl	Ökumenische Andacht Christa Zumkeller
So, 20.09.2026 16. Sonntag nach Trinitatis		
10:30	Laufenburg	Gottesdienst mit Band, im Anschluss Gemeindeversammlung Pfarrer Michael Born Kindergottesdienst , Hanna Philipp
10:30	Waldshut	Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zur Interkulturellen Woche , (s. Info unten) mit Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Marion Pfeiffer von der Diakonie und Team
Di, 22.09.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst , Regina Bausch-Isele
So, 27.09.2026 17. Sonntag nach Trinitatis		
10:30	Albbruck	Erntedank: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin i.R. Heidrun Moser
10:30	Laufenburg	Erntedank: Ökumenischer Gottesdienst für Groß und Klein Pfarrer Michael Born
10:30	Waldshut	Frauensonntag: Gottesdienst Ulrike Grether Kindergottesdienst Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Bärbel Komm



dafür! – Das ist das Motto der diesjährigen bundesweiten Interkulturellen Woche. Ein einfaches Wort – und doch ein starkes Statement. In einer Welt, die oft von Abgrenzung, Angst und «dagegen» geprägt ist, setzen wir in dieser Woche ein klares Zeichen: Wir sind dafür – für Zusammenhalt, für Offenheit, für Respekt. Dafür, dass Menschen in ihrer Vielfalt gesehen, gehört und angenommen werden.

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

Di, 29.09.2026

10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst , Norbert Prause
-------	---------------	---

So, 04.10.2026

Erntedank

10:30	Albbruck	Gottesdienst Prädikant Heinrich Bährle
-------	-----------------	---

10:30	Laufenburg	Gottesdienst mit Band und Abendmahl Pfarrerinnen Regine Born
-------	-------------------	--

10:30	Waldshut	Erntedank: Familiengottesdienst Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig und KiGo - Team Nach dem Gottesdienst: Gemeinsames Mittagessen: Bringen und Teilen. Nähere Informationen siehe S. 7
-------	----------	--

Di, 06.10.2026

10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst , Ulrike Grether
-------	---------------	---

Sa, 10.10.2026

18:00	Albbruck	Taizé-Andacht , Taizé-Team
-------	-----------------	-----------------------------------

So, 11.10.2026

19. Sonntag nach Trinitatis

10:30	Waldshut	Der „Andere?!“ Gottesdienst - mit Abendmahl Prädikantin Bärbel Komm
-------	----------	---

Di, 13.10.2026

10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Regina Bausch-Isele
-------	---------------	---

Fr, 16.10.2026

16:00	Laufenburg	Senioren-Gottesdienst im ASB Seniorenheim Pfarrerinnen Regine Born
-------	-------------------	--

Sa, 17.10.2026

17:30	Görwihl	Ökumenische Andacht Christa Zumkeller
-------	----------------	--

So, 18.10.2026

20. Sonntag nach Trinitatis

10:30	Waldshut	Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Prädikantin Bärbel Komm, gleichzeitig Kindergottesdienst Claus Eifert
-------	----------	---

18:00	Laufenburg	Abendgottesdienst mit Band und Konfi-Vorstellung Pfarrerin Regine Born
-------	-------------------	---

Gemeindekalender

www.evangelische-kirche-waldshut.de

18

Di, 20.10.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst Ulrike Grether
So, 25.10.2026 22. Sonntag nach Trinitatis		
10:30	Albbruck	Gottesdienst mit Abendmahl , Prädikant Felix Lohrer
10:30	Laufenburg	Gottesdienst mit Taufen , Pfarrer Michael Born Kindergottesdienst , Hanna Philipp
Di, 27.10.2026		
10:00	Waldshut, MCH	Ökumenischer Gottesdienst , Norbert Prause
Sa, 31.10.2026 Reformationsfest		
ganztags	Albbruck	ChurchNight - Jugendgottesdienst Regine Born & Team
So, 01.11.2026 23. Sonntag nach Trinitatis		
10:30	Waldshut	Gottesdienst Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Herrmann
Sa, 07.11.2026		
17:30	Görwihl	Ökumenische Andacht Christa Zumkeller
18:00	Albbruck	Taizé-Andacht , Taizé-Team
So, 08.11.2026 Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres		
10:30	Laufenburg	Gottesdienst Pfarrer i.R. Hans-Wilhelm Herrmann, Kindergottesdienst , Hanna Philipp
17:00	Waldshut	Konzert der Kantorei Hochrhein Felix Mendelssohn Bartholdy: „Elias“ op. 70 Solisten, Kantorei Hochrhein Kammerphilharmonie Karlsruhe Noah Roloff, Leitung

Unsere Gottesdienst-Orte (sofern nicht anders angegeben):

Waldshut: Versöhnungskirche, Waldtorstraße 10a

Waldshut MCH: Matthias-Claudius-Haus, St. Blasier-Str. 2

Albbruck: Christuskirche, Schulstraße 9

Görwihl: Kath. Gemeindezentrum St. Wendelin Maria Magdalena

Laufenburg: Versöhnungskirche, Säckinger Str. 29

Friedensdekade vom 8.-18. November 2026

Gerne möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im November wieder unsere Friedensgebete dienstags 19:00 Uhr im „Raum der Stille“ stattfinden.
Genauer im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Homepage.

Lesepatinnen und Lesepaten gesucht – Gemeinsam Kinder stärken

Pfarrer Michael Born
Tel. 07763/7841
michael.born@kbz.ekiba.de

19

Lesen eröffnet Welten. Es fördert Sprache, Fantasie, Konzentration und ist zentral für den Bildungsweg. Doch nicht allen Kindern fällt das Lesen leicht. Deshalb möchten wir als Evangelische Kirche in Kooperation mit Grundschulen ein Lesepaten-Projekt starten und suchen Menschen, die bereit sind, Kindern Zeit, Aufmerksamkeit und Ermutigung zu schenken.

Mit einer Lesepatenschaft begleiten Sie ein Kind oder eine kleine Gruppe regelmäßig beim Lesen. Dabei geht es nicht um Nachhilfe oder Leistungsdruck, sondern um Freude an Geschichten, gemeinsamen Lernerfolgen und das Stärken des Selbstvertrauens.

Damit Sie sich sicher und gut vorbereitet in diese Aufgabe einbringen können, bieten wir allen Ehrenamtlichen eine Schulung durch einen Experten an. Dort erhalten Sie Anregungen, lernen Methoden zur Leseförderung kennen und können sich mit anderen Engagierten austauschen. Mit Ihrem Einsatz leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder. Gleichzeitig können Sie erleben, wie bereichernd ehrenamtliches Engagement sein kann.

Gemeinde neu erleben.

„Kirche Kunterbunt“ ist eine freche, wilde, bunte Art Kirche für Kinder und ihre Bezugspersonen. Es gibt sie bereits an vielen Orten. Damit dieses Projekt Wirklichkeit werden kann, suchen wir Menschen, die dabei sein wollen: im Team mitdenken und gestalten, Begabungen einbringen, kreativ, organisatorisch, praktisch, musikalisch, im Küchenteam. Niemand muss alles können. „Kirche Kunterbunt“ lebt davon, dass viele Menschen mit ihren unterschiedlichen Talenten zusammenwirken.

Am **Info-Abend am 15.10. um 19:30** im ev. Gemeindehaus Albruck wird das Konzept vorgestellt, Erfahrungen anderer Gemeinden werden geteilt und es gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen und erste Ideen für unsere Region zu entwickeln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich.



www.kirche-kunterbunt.de

Interesse? Ich freue mich, wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen. Ich informiere gerne über beide Projekte.
Ihr Pfarrer Michael Born

Regelmäßige Angebote

Alle Termine und Ankündigungen stets aktuell auf
www.evangelische-kirche-waldshut.de

Kinder	Kindergottesdienst am Sonntag unterer Gruppenraum, jeweils 10:30 Uhr 13.9., 27.9., 4.10. (Fam.-GD), 18.10. (ökumenisch)	
Jugend	Termine : www.evangelische-kirche-waldshut.de/jugend	
Erwachsene	„Dienstagsrunde“ für Frauen	15:00 - 17:00
	dienstags, Gruppenraum Kirche	
	Blau-Kreuz-Gruppe, 14-tägig,	18:00
	Gruppenraum UG Kirche blaueskreuz.waldshut-tiengen@web.de	
	Treffen Besuchskreis, 14.9.	18:00
	Sitzungszimmer im Pfarrhaus	
	Sie möchten gerne dabei sein? Einfach dazukommen!	
Precatio	Termine und Infos: 0170 1592 192	
Mitsingband	Katrin.bollacher@kbz.ekiba.de	
Singen mit Trude Klein (KMD i.R.)	am ersten Mittwoch im Monat ab 10:00 Gruppenraum EG Kirche	7.10.
Senioren	Matthias-Claudius-Haus,	
	ökumenischer Gottesdienst,	10:00
	dienstags, öffentlich	
	Seniorentreff freitags,	15:00 - 16:00
	(Ulrike Grether, Theo Fröhlich, Trude Klein u.a.)	
Kirchenmusik	alle Termine donnerstags:	
	Kinderkantorei Ia, 3-5 Jahre	15:00 - 15:45
	Kinderkantorei Ib, Vorschule und Kl.1	15:45 - 16:15
	Kinderkantorei II Kl.2 - 4	16:15 - 16:55
	Jugendkantorei ab Kl.5	17:00 - 17:45
	Kantorei Hochrhein	19:45 - 22:00

Zum 800. Todestag von Franz von Assisi

21

Vor 800 Jahren, am 3. Oktober 1226, starb Franz von Assisi im Alter von knapp 45 Jahren. Durch seine konsequente Nachfolge Christi, seinen Besitzverzicht, seine Naturverbundenheit und seine Friedfertigkeit genießt er auch bei Protestanten eine hohe Wertschätzung. Franz war ein reicher Kaufmannssohn und verbrachte eine ausgelassene Jugend im Kreise seiner Freunde. Im Krieg zwischen Assisi und Perugia wurde er gefangengenommen und erkrankte schwer. In dieser Zeit begann er intensiver nach dem wahren Sinn des Lebens zu fragen. Eines Tages vernahm er in einer kleinen zerfallenen Kirche San Damiano im Gebet eine Stimme: „Franz, stelle mein Haus wieder her!“ Er verstand dies als eine ganz persönliche Beauftragung durch Christus, und er begann mit dem Wiederaufbau dieser Kirche. Er verließ sein etabliertes Leben und alle damit verbundenen Sicherheiten, verzichtete auf sein Erbe und eine gute Karriere und wurde freiwillig zum Bettler. Die Liebe zur Armut und die Hinwendung zum Evangelium prägten fortan sein Leben. Wichtig wurde für ihn die Hinwendung zu allen Geschöpfen.

Bald schlossen sich ihm Andere an; mit ihnen gründete er im Jahr 1209 den Bettelorden der „Minderen Brüder“ - den Franziskanerorden; im Jahr 1212 folgte die Gründung des weiblichen Ordenszweigs der „Klarissen“.

Der bekannteste Text von Franz von Assisi ist der „Sonnengesang“: ein großes Lobgebet für die Schöpfung, entstanden im Jahr 1224. Alle Wesen der Schöpfung bezeichnet er darin als „Bruder“ und „Schwester“. Das Lied „Laudato si“ (EG 515) ist diesem Lobgebet nachkomponiert.

Zwei Jahre später verstarb Franz von Assisi, und wieder zwei Jahre später wurde er bereits heiliggesprochen.



*Dass mir der Hund
das Liebste sei,
sagst du, o Mensch,
sei Sünde?
Der Hund blieb mir
im Sturme treu,
der Mensch nicht
mal im Winde*

Wieland Bopp-Hartwig

Franz von Assisi



Wir sind für Sie da!

Montag bis Freitag
08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch und
Donnerstag auch
nachmittags
14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Terminvereinbarung:

07751 / 83040

E-Mail:

diakonie@dw-hochrhein.de

Anne Wendler

Geschäftsführerin

T +49 77 51 83 04 – 29

M +49 174 168 9707

F +49 77 51 83 04 - 20

a.wendler@dw-hochrhein.de

Diakonisches Werk
im evangelischen
Kirchenbezirk Hochrhein
Diakonieverband
Waldtorstraße 1a,
79761 Waldshut-Tiengen

Der Blick auf das bereits Gelingende oder

„Mehr von dem tun, was funktioniert“

Eine Anregung aus der psychologischen Beratungsstelle des diakonischen Werkes

Ein Grundsatz aus der Systemischen Beratung heißt:
„Mehr von dem tun, was funktioniert“.

Er lässt sich auf viele Problemlagen übertragen und
kreativ anwenden.

Wenn ein Kind eine schwierige Phase durchlebt und es
dadurch vermehrt Konflikte in der Familie gibt, lohnt es
sich zu fragen: „Was funktioniert gerade noch am ehe-
sten? Wann und wo begegnen wir uns im Alltag momen-
tan eher zugewandt und konfliktfreier?“

Es lohnt sich, die letzten ein bis zwei Wochen gedank-
lich durchzugehen und das Positive festzuhalten. Somit
können diese Situationen in den Alltag integriert werden.
Aber auch eine rein gedankliche Beschäftigung mit sol-
chen „positiven Ausnahmen“ kann hilfreich sein. Wenn
man eine unzufriedene Phase in der eigenen Paarbe-
ziehung erlebt, kann man sich fragen: „Was funktioniert
eigentlich noch gut?“ oder „Wann habe ich meinen Part-
ner/meine Partnerin in den letzten zwei Wochen eher
positiv wahrgenommen, mich verbunden, zufrieden oder
sogar glücklich gefühlt?“

Auch hier kann es hilfreich sein, diese Momente schrift-
lich festzuhalten und immer wieder als gedankliche
Anker zu nutzen - auch ohne sie unmittelbar mit dem/der
PartnerIn zu besprechen.

Oft entstehen Veränderungen nicht durch radikale Vor-
sätze, sondern dadurch, dass hilfreiche Ausnahmen
bewusster wahrgenommen und schrittweise gestärkt
werden. Gerade in schwierigen Phasen kann der Blick
auf das Gelingende dabei helfen, Zuversicht und neue
Handlungsspielräume zu entwickeln.

Die psychologische Beratungsstelle bietet Einzelnen,
Paaren und Familien die Möglichkeit, ihre Beziehungen
zu verbessern sowie Lösungen für Konflikte zu finden.
Die Kosten für unsere Beratung richten sich nach Ihrem
Einkommen, wir stehen unter Schweigepflicht.

Abschied von Baptistenpfarrer Andreas Neef



23

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde am 28. Juni Pastor Andreas Neef als Pastor der Internationalen Baptistengemeinde Waldshut verabschiedet, wo er seit 2019 tätig war. Er hat die Gemeinde zum 30. Juni verlassen und schlägt beruflich einen neuen Weg ein.

Sieben Jahre lang war Andreas Neef für die Baptistengemeinde auch in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Waldshut. Für zwei Jahre hatte er auch das Amt des Vorsitzenden der ACK inne. Wegen seines großen ökumenischen Engagements war er sehr geschätzt. Bei allen ökumenischen Aktivitäten war er aktiv dabei: bei den Adventsmeditationen und bei der Bibelwoche, bei den besonderen Gottesdiensten wie beim „Gottesdienst im Blauen“ oder beim Gottesdienst zur „Interkulturellen Woche“. Auf seine Initiative entstand der Gottesdienst zur Eröffnung des Stadtradelns, für das er auch das Team „Kirche radelt“ ins Leben gerufen und geleitet tat; bei der diesjährigen Aktion erreichte dieses Team den hervorragenden 5. Platz im Landkreis! Für die ACK war Andreas Neef auch wichtig als Verbindungsmann zu den Freikirchen.

Die ACK würdigte mit großem Dank die hervorragende ökumenische Zusammenarbeit. In Analogie zu einem Radrennen war das Grußwort zur Verabschiedung als Etappenbericht der „Tour-de-ACK“ gestaltet - mit einem Radfahrer-Pokal und den Fähnchen der ACK-Gemeinden sowie vier bunten Sieger-Trikots für Offenheit, Kollegialität, Kreativität und die Nahtstellenfunktion zu den Freikirchen.

Wieland Bopp-Hartwig



Internationale
Baptistengemeinde
Untere Haspelstr. 22
79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 07751 3064432



Evangelische Kirchengemeinde Albbruck - Görwühl

Unsere Kirchengemeinde umfasst die Gemeinden Albbruck und Görwühl mit etlichen Teilorten und ca. 1400 Gemeindegliedern. Die Pfarrstelle ist vakant.

24



Ein Gottesdienst der Begeisterung

Am Pfingstmontag feierte die römisch-katholische Kirchengemeinde Hochrhein Südschwarzwald und die evangelische Kirchengemeinde Albbruck-Görwühl einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Bartholomäus in Görwühl - genau ein Jahr nach der Wiedereinweihung - unter der Leitung von Beate Tasse und Wieland Bopp-Hartwig. Im Gottesdienst wurde dem Geist des Pfingstfestes nachgespürt und der Frage: "Was hat mich in der letzten Zeit in der Kirche und oder im Glauben begeistert?". Jeder konnte seine Begeisterung auf eine Flamme niederschreiben und anpinnen oder auch vortragen. So entstand eine große Flamme der Begeisterung. Ein Wermutstropfen blieb für die Menschen mit Hörproblemen, die auf Grund der schlechten Akustik nicht alle Teile des Gottesdienstes verfolgen konnten. Dieses Problem wird angegangen und die Anlage wird optimiert.



Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Gemeindereferentin Beate Tasse, Stephanie Rüdiger-Nussbaumer

Informationen
zu unserer
Kirchengemeinde
immer aktuell
auf unserer
Homepage:
www.evkg-albbruck.de

Grüße aus der Ev. Kirchengemeinde Laufenburg



Infos & Termine:
www.ekilauf.de

25

Vorschau auf besondere Veranstaltungen und Angebote

Strickcafé:

Ab Oktober laden wir wieder zum Strickcafé ein: Immer am 1. Mittwoch im Monat gibt es für Jung & Alt die Gelegenheit, an eigenen Kreativprojekten weiterzuarbeiten mit Häkelwolle, Stricknadel, Farben, Papier & mehr.

Aquarellmalen:

Ab November findet für Senioren das Gemeinsame Aquarellmalen statt. An fünf Donnerstagnachmittagen sind Anfänger und Fortgeschrittene herzlich willkommen.

Herbstcafé mit Bazar-Ecke

Herzliche Einladung! Am 15.11. gibt es ab 11:30 Uhr Kaffee, Tee, Kuchen und weitere Leckereien, sowie eine kleine Bazarecke im Gemeindesaal.

Im Advent 2026 wird es wieder einen Kreativen Adventskalender geben. Was das ist und wie man mitmacht, erfährt man unter www.ekilauf.de/adventskalender.



Anmelde -
Schluss
im Oktober!

Diese Veranstaltungen finden alle im evangelischen Gemeindesaal Laufenburg statt. Genauer erfahren Sie auf Anfrage im Pfarrbüro Tel. 07763 7841 oder auf www.ekilauf.de

Regine Born

Strickcafé im
Ev. Gemeindesaal:
7. 10., 4.11., 2.12.
15:00 Uhr - 17:00 Uhr



Im Herbst startet Alpha Youth für Jugendliche und junge Erwachsene. Ort & Termine folgen zum neuen Schuljahr. Kontakt für Rückfragen: Regine Born regine.born@kbz.ekiba.de

**ALPHA
YOUTH**



26



Kinderseite



Gott ist wie ein Vater

„Papa, wann gehen wir mal wieder in den Streichelzoo?“ Paul stürmt zu seinem Vater ins Zimmer, der gerade Zeitung liest. „Ich möchte mal sehen, was die Schweine dort zu fressen bekommen!“ „Wieso denn das?“ Verwundert schaut der Vater Paul an.

„Naja, wir haben heute eine Geschichte aus der Bibel gehört, bei der ein junger Mann so Hunger hatte, dass er am liebsten das Futter der Schweine, die er gehütet hat, gegessen hätte, weil er nichts zu essen und kein Geld mehr hatte. Ob man das tatsächlich essen kann?! Egal! Auf jeden Fall wollte er einfach wieder nach Hause.

Doch das hat er sich zuerst nicht getraut, weil er sein Geld für viele nutzlose Dinge ausgegeben hatte. Aber die Sehnsucht nach seinem Vater war so groß, dass er doch losgegangen ist.

Ich glaube, ich hätte das genauso gemacht! Er wollte sich sein Essen als Arbeiter bei seinem Vater verdienen.“

„Mmhh – gar keine schlechte Idee...“ überlegt Paul's Vater laut. Doch Paul will schnell weitererzählen und lässt seinen Vater gar nicht weiterreden. „Papa, weißt du, das Beste, was dann passiert ist? Der junge Mann musste gar nicht arbeiten. Sein Vater hat sich so gefreut, dass er wieder da war, dass er für ihn ein Fest gefeiert hat. Ist das nicht super?! Er hatte einfach auch so einen super Vater wie du einer bist!“ Jetzt hakt Pauls Vater nochmal ein: „Das Beste ist aber, dass Jesus diese Geschichte erzählt hat, um uns zu sagen, WIE gut Gott zu uns Menschen ist! Gott ist so wie dieser Vater! Wir dürfen immer zu ihm kommen!“

Paul schaut seinen Vater glücklich an:

„Ja, genau, das hat unser Lehrer auch gesagt! Cool, dann habe ich ja zwei super Väter!“



Dabei sein! Angebote für Jugendliche

Rückblick

Ein lebendiges Miteinander prägte die vergangenen Monate unserer Jugend: Nach dem Jugendevent am 25. April in Albbruck mit Burgern, einer Kirchenübernachtung und der aktiven Mitgestaltung der Fürbitten im Sonntagsgottesdienst folgte am 17. Mai ein weiteres Highlight. Gemeinsam mit Prädikantin Bärbel Komm gestalteten junge Menschen den „Anderen Gottesdienst“ zum Thema „Gemeinsam wachsen – im Glauben verbunden“. Vom 12. bis 14. Juni nahmen Jugendliche aus dem Kooperationsraum am christlichen Melo Festival bei Basel teil. Am 5. Juli verbrachten die Jugendlichen nach dem ökumenischen Gottesdienst noch Zeit im Freibad.

Niklas Rupp



Gemütliches Beisammensein bei Lagerfeuer und Stockbrot vor der Kirche.

Foto: Niklas Rupp

27



**Zum Gottesdienst
am Sonntag, 11.10.,
10:30 Uhr,
Waldshut,
findet ihr alle Infos
auf Seite 31
und auf der Rückseite**

Vorschau auf Jugendevents und Angebote im Herbst

13.09. Kanufahren auf dem Rhein

25.09. Offener Jugendtreff (Laufenburg, 19 - 22 Uhr)

09.10. Offener Jugendtreff (Albbruck, 19 - 22 Uhr)

31.10. - 01.11. ChurchNight mit Jugendgottesdienst, Kürbisschnitzen & Übernachtung (Albbruck)

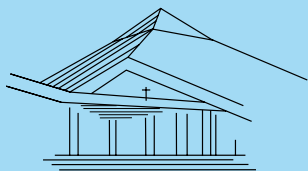
13.11. Offener Jugendtreff (Laufenburg, 19 - 22 Uhr)

Weitere Infos jeweils auch im Vorfeld unter:

www.evangelische-kirche-waldshut.de/Jugend

www.evkg-albbruck.de

www.ekilauf.de/Jugend



50 Menschen - 50 Aussagen - 50 Jahre Versöhnungskirche Waldshut im Stadtpark

28

Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bei **felix.lohrer@kbz.ekiba.de** oder bei den Mitwirkenden der Gottesdienste in Waldshut, die Ihr Interesse dann an mich weiterleiten!



Unsere Versöhnungskirche wird 50 Jahre alt. Das feiern wir groß im kommenden Jahr. In diesen 50 Jahren hat sie im Leben vieler Menschen eine Rolle gespielt. Das wollen wir sichtbar und hörbar machen. Darum laden wir Sie ein, mitzumachen bei unserer Aktion

50 Menschen - 50 Aussagen - 50 Jahre Versöhnungskirche.

Wir suchen 50 Menschen aus allen Altersschichten - Kinder, die erst seit kurzem, z.B. über Kindergottesdienst oder Kinderkantorei, unsere Kirche kennengelernt haben; junge Menschen, die auf dem Weg zur Konfirmation und in den Jugendtreffs regelmäßig in der Versöhnungskirche sind; diejenigen, die sich an vielen Stellen sichtbar und unsichtbar einbringen; Menschen, die schon so lange aktiv sind, dass sie Planung und Bau erlebt haben.

Sind Sie bereit, uns in maximal drei kompakten Sätzen zu erzählen, was für Sie die Versöhnungskirche bedeutet bzw. welche Rolle sie in Ihrem Leben spielt? Dann machen Sie gerne mit!

Wir filmen (an noch zu vereinbarenden Terminen) Ihre Aussagen und laden mit einer Zusammenstellung dieser Filme in unserer Kirche, in Youtube und anderen Onlinemedien zu unserem Jubiläum ein und machen Ihre Aussagen auch über das Jubiläumsfest weiterhin sichtbar und hörbar.

Felix Lohrer

felix.lohrer@kbz.ekiba.de

Aus dem Gemeindeleben

02. 05. 2026	Karl Bohnet
23. 05. 2026	Juna Binkert
20. 06. 2026	Leano Genna
04. 07. 2026	Maxim Antonov, Malwina Antonow
18. 07. 2026	Tamino Yannik Wieland
19. 07. 2026	Ida Marie Bauer
25. 07. 2026	Emil Dürselen

30.05. 2026	Pascal Hildebrandt & Katharina Hildebrandt (geb. Dorfmeister)
-------------	---

07. 05. 2026	Klaus Kubitz, 76 Jahre
21. 05. 2026	Ella Anyskiv-Davidova, 67 Jahre
22. 05. 2026	Edith Weeling, 89 Jahre (Trauerfeier in Waldkirch)
12. 06. 2026	Gerhard Walter Müller, 82 Jahre (Trauerfeier / Bestattung in Dogern)
30. 06. 2026	Helga Brenner, 82 Jahre
03. 07. 2026	Gisela Böhling, 96 Jahre
09. 07. 2026	Vera Hempel, 85 Jahre
22. 07. 2026	Ruth Handke, 96 Jahre
23. 07. 2026	Klaus Holstein, 85 Jahre

verstorben sind außerdem diese Gemeindeglieder:

25. 03. 2026	Harry Eßwein
28. 06. 2026	Elli Reck

Weitere
Informationen
immer aktuell
auf unserer
Homepage:
www.evangelische-kirche-waldshut.de

29



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Erforscht euch selbst, ob ihr im Glauben steht; prüft euch selbst! Oder erkennt ihr an euch selbst nicht, dass Jesus Christus in Euch ist?

2. Korinther 13,5

*Gott segne
Euch,
Amen*

**Seit
25 Jahren:**

30



Abendmahl mit Kindern

Was gestern völlig undenkbar war, ist heute Normalität. So ist es mit vielen Dingen auch in der Kirche - die Teilnahme von Kindern am Abendmahl gehört auch dazu.

Lange Zeit war die Konfirmation Voraussetzung und Bedingung für die Teilnahme am Abendmahl, und diese Praxis wurde nicht hinterfragt. In den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts begann dann eine Diskussion über die Zulassung von Kindern zum Abendmahl, zumal eine überzeugende theologische Begründung, sie nicht am Abendmahl teilnehmen zu lassen, nicht erkennbar war. Die enge Verbindung von Taufe und Abendmahl kam jetzt stärker in den Blick.

Im Jahr 1977 beschloss dann die Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden, dass die Teilnahme von Kindern am Abendmahl grundsätzlich möglich sei - entscheiden konnten darüber die einzelnen Gemeinden. Verbunden mit der Zulassung war eine angemessene Unterweisung der Kinder.

Beim Kinderkirchengipfel im Jahr 2000 war die grundsätzliche Teilnahme von Kindern am Abendmahl ein zentraler Wunsch. Im Oktober 2001, also vor 25 Jahren, fasste dann die Landessynode diesen Grundsatzbeschluss: „Aufgrund eines tieferen theologischen Verständnisses der Zusammengehörigkeit von Taufe und Abendmahl erkennt die Landessynode: Wer getauft ist, ist zur Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen“. Damit bekamen Kinder nun das Recht auf die Teilnahme am Abendmahl.

Inzwischen ist die Teilnahme von Kindern am Abendmahl eine Selbstverständlichkeit, auch in Waldshut, und die Erfahrungen damit sind sehr gut!

Wieland Bopp-Hartwig





Frauensonntag 2026

Rut und Noomi - zwei Frauen überschreiten Grenzen

In der Geschichte von Rut und Noomi geht es um Frauenfreundschaft und Armut, um Frauen, die sich gegenseitig unterstützen und weiterbringen. Und wieder ist es faszinierend, wie viele Anknüpfungspunkte zu heute in diesen alten Geschichten der Bibel zu finden sind.

„Frauensonntag“ bedeutet nicht, dass nur Frauen den Gottesdienst besuchen sollen. Alle sind willkommen! Allerdings spielt die Frauenperspektive eine große Rolle in diesem Gottesdienst, den Frauen meist ehrenamtlich vorbereiten.

Frauensonntage haben eine lange Tradition. Das Besondere daran ist, dass die biblischen Texte aus der Perspektive von Frauen gelesen werden.

Der Frauensonntag wird in der Evangelischen Landeskirche Baden am 3. Sonntag im September gefeiert. In diesem Jahr wollen wir ihn auch in Waldshut feiern.

Dazu laden wir alle Frauen recht herzlich ein, sich an der Gestaltung des Gottesdienstes zu beteiligen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Kontakt: Ulrike.Grether@kbz.ekiba.de

Tel. oder WhatsApp: +49 160 551 9429

Ulrike Grether

Der „Andere?!“ Gottesdienst

Unter dem Thema „Gemeinsam tragen – Lasten teilen“ wird der vierte **Der „Andere?!“ -Gottesdienst** gestaltet von der Jugend. Die Besucher dürfen gerne den Gottesdienst mit ihren eigenen Gedanken und Erfahrungen aktiv mitgestalten. Im Abendmahl stehen Glaube und generationsübergreifender Zusammenhalt im Mittelpunkt.

Anschließend bieten Jugendliche Kaffee und Kuchen an.

Jasmin Spedt

31

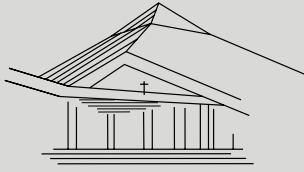
**Sonntag,
27. September,
10³⁰ Uhr,
Versöhnungskirche
Waldshut**

Unsere
Vorbereitungstreffen
finden an folgenden
Terminen um 19:00 Uhr
im Raum der Stille statt:
28.7., 16.9., 23.9.

**Samstag,
26.9., 14:00 Uhr:**
Gottesdienstprobe in der
Kirche

**Umseitig alle Infos
zum Gottesdienst**

*Herzliche
Einladung
zum
Gottesdienst!*



Der "Andere ?!" Gottesdienst

Gemeinsam
Gottes Wort
hören,
sehen und
erleben.

Gemeinsam
Abendmahl
feiern.



**Gemeinsam tragen -
Lasten teilen**

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst für alle Generationen!

Sonntag, 11. Oktober 2026

10.30 Uhr

Versöhnungskirche Waldshut

Gestaltet von der Jugend des
Kooperationsraums mit Präd. Bärbel Komm
Mit anschließendem Kaffee und Kuchen